



Malteser vor Ort

Bezirk Nord- und Ostwürttemberg, Intensivpflege, Dienste für Kinder



Informationsheft für Pflege und soziale Dienste



Malteser
...weil Nähe zählt.

In dieser Ausgabe

Die Malteser
stellen sich vor

Seite 2

Seniorenpflege
und Mobile Soziale Dienste
Nord- und Ostwürttemberg Seite 4/5

Hausnotruf
Nord- und Ostwürttemberg Seite 6

Mahlzeitendienst
Nord- und Ostwürttemberg Seite 7

Palliativpflege
Nord- und Ostwürttemberg Seite 8

Intensivpflege
überregional Seite 9

Kinderkrankenpflege
Ambulant Intensiv
überregional Seite 10

Kinder- und Jugendhospizdienst
Ostalb und Heidenheim Seite 11

Was die Malteser außerdem
zu bieten haben Seite 12



Menschlichkeit und Fürsorge im Mittelpunkt

Ältere und kranke Menschen sowie deren Angehörige haben innerhalb ihrer täglichen Versorgung besondere Bedürfnisse. Im aktuellen **Malteser**magazin erhalten sie kurze Informationen über die unterschiedlichen Hilfsangebote und Dienstleistungen der Malteser im Bezirk Nord- und Ostwürttemberg sowie in den Spezialgebieten auch überregional.

Verbunden mit einer hohen Fachkompetenz stehen Menschlichkeit und Fürsorge bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Vordergrund. Vom Neugeborenen, das zu früh auf die Welt gekommen ist, über den Wachkomapatienten, der durch Krankheit oder Unfall aus seinem gewohnten Leben gerissen wurde, bis hin zu den Senioren, die mit zunehmender Gebrechlichkeit auf kompetente Unterstützung angewiesen sind - bei den Maltesern werden sie liebevoll und fachkundig versorgt. Die Angebote gliedern sich in verschiedene Bereiche, angefangen beim Mahlzeitendienst bis zur Intensivpflege, vom Kinderhospizdienst bis zum Hausnotruf.

1953 wurde der „Malteser Hilfsdienst“ in Deutschland ins Leben gerufen. Die Wurzeln der Hilfsorganisation gehen auf den vor 900 Jahren gegründeten „Souveränen Ritter- und Hospitalorden vom Hl. Johannes von Jerusalem, von Rhodos und von Malta“ zurück. Seit damals und bis heute gilt bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Malteser der Ordensleitsatz „Bezeugung des Glaubens und Hilfe den Bedürftigen“.



*Sabine Würth,
Bezirks-
geschäftsführerin*

Respekt und Achtung im Umgang mit den Menschen

Der respektvolle und achtsame Umgang mit den ihr anvertrauten, Kunden und Mitarbeitern hat für Sabine Würth einen hohen Stellenwert. Die gelernte Krankenschwester und studierte Betriebswirtschaftlerin war fünf Jahre lang Prokuristin in einer Altenhilfeeinrichtung, bevor sie im Oktober 1999 die Geschäftsführung der Malteser im Bezirk Nord- und Ostwürttemberg übernahm. Wichtige Grundlage ihrer Arbeit ist für Sabine Würth die christliche Tradition der Malteser.

Aufgabenschwerpunkt der Bezirksgeschäftsführerin der Malteser Nord- und Ostwürttemberg ist, neben der Gesamtleitung, die wirtschaftliche Verantwortung für die Bereiche Hausnotruf, Mahlzeitendienst, Rettungs- und Rückholddienst, Fahr- und Mahlzeitendienst, sowie für die ehrenamtlichen Dienste.



Sabine Würth
Telefon:
(07361) 9394-20
E-Mail:
sabine.wuerth
@malteser.org



*Markus Zobel,
stellvertretender
Bezirks-
geschäftsführer*

Hohe Fachkompetenz im Bereich der Krankenpflege

Seit Januar 2003 ist Markus Zobel beim Malteser Hilfsdienst. Die ersten Stationen nach seiner Ausbildung zum Kinderkrankenpfleger waren in der Kinderchirurgie, in der Anästhesie, auf einer neonatologischen Intensivstation sowie auf einer internistischen Kinderstation als Stationsleitung. Nach seiner Weiterbildung zum Pflegedienstleiter übernahm er als Pflegedirektor die pflegerische Verantwortung einer Rehabilitationsklinik für Orthopädie und Neurologie für Erwachsene.

Bei den Maltesern war er zunächst mit dem Aufbau des überregional tätigen Kinderkrankenpflegedienstes Ambulant Intensiv betraut. Parallel begann er den Aufbau des Kinderhospizdienstes Ostalb und übernahm damit die stellvertretende Bezirksgeschäftsführung für den Bereich der Dienste für Kinder. Seit dem 1. Januar 2010 ist er als stellvertretender Bezirksgeschäftsführer für die Seniorenpflege, für die überregionalen Bereiche Intensivpflege, Dienste für Kinder sowie für Marketing und Vertrieb wirtschaftlich zuständig.



Markus Zobel
Telefon:
(07361) 9394-55
E-Mail:
markus.zobel
@malteser.org



Kompetent beraten und zuverlässig betreut

Seit 1995 betreibt der Malteser Pflegedienst Nord- und Ostwürttemberg einen ambulanten Pflegedienst. Qualifizierte Pflegekräfte leisten Grund-

und Behandlungspflege, bieten eine hauswirtschaftliche Versorgung an und vermitteln weitere Hilfsangebote. Mit kompetenter Beratung und menschlicher Zuwendung steht der Malteser Pflegedienst seinen Kunden hilfreich zur Seite - und dies selbstverständlich unbürokratisch und stets zuverlässig. Damit leistet die Einrichtung einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt der Selbstständigkeit und hilft ihren Kunden, ein hohes Maß an Lebensqualität zu bewahren.

Die Versorgungsgebiete umfassen die Bereiche von Fichtenau bis Oberkochen und von Westhausen über Heidenheim bis Lorch. Außerdem arbeitet der Pflegedienst im Bereich der speziellen Pflege überregional. Mehr zu den speziellen Diensten lesen Sie auf den Seiten 8 bis 10.

Das Pflegeteam steht seinen Kunden rund um die Uhr zur Verfügung. Außerhalb der Pflegezeiten ist der Dienst über das Rufbereitschaftshandy jederzeit erreichbar. Über 100 Mitarbeiter kümmern sich um die fachgerechte Versorgung der 250 Kunden.



**Andreas
Steiner**
**Dipl.-Pflegerwirt
(FH)**
**Pflegedienstleiter
Bereich
Seniorenpflege**

Telefon: (07361) 9394-12

**E-Mail:
seniorenpflege-now@malteser.org**

Zusätzliche Betreuungsangebote

Die Pflege eines Angehörigen ist eine aufreibende und anstrengende Arbeit. Vor allem bei stark pflegebedürftigen Menschen findet die pflegende Person kaum noch eine Möglichkeit, zu entspannen. Personen, bei denen neben pflegerischem und hauswirtschaftlichem Hilfebedarf ein erheblicher Bedarf an allgemeiner Beaufsichtigung und Betreuung gegeben ist, haben die Möglichkeit zusätzliche Betreuungsangebote oder Verhinderungspflege in Anspruch zu nehmen. Die Malteser prüfen gemeinsam mit allen Beteiligten, ob die Voraussetzungen erfüllt sind und erledigen den Schriftwechsel bei den zuständigen Behörden.



Wege aus der Isolation

Viele ältere, schwerkranke oder behinderte Menschen leiden unter Einsamkeit und Isolation. Sie können nicht mehr aus eigener Kraft die Beziehung zu Verwandten und Freunden pflegen und benötigen darüber hinaus Unterstützung bei den alltäglichen Handgriffen im Haushalt. Die Mobilien Sozialen Dienste der Malteser helfen den Betroffenen aus dieser Zurückgezogenheit heraus. Mitarbeiter der Malteser leisten ihnen Gesellschaft, begleiten sie zum Einkaufen, zum Arzt, ins Schwimmbad oder in die Disco. Sie übernehmen die Gartenpflege oder helfen im Haushalt mit.

Familienpflege und Schulbegleitung

Die mobilen sozialen Dienste orientieren sich am individuellen Betreuungsbedarf, der von einer Stunde im Monat bis zur im Schichtdienst organisierten 24-Stunden-Betreuung reichen kann. Menschen mit Behinderungen sollen so die Chance bekommen, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Die Betreuer begleiten Kinder mit Behinderungen in die Schule und betreuen sie dort vor, während und nach dem Unterricht. Durch die Betreuer können diese Kinder am ganz normalen Schulalltag teilnehmen.

Auch Erwachsene mit Behinderung profitieren von dem Angebot der Malteser. Bei Bedarf begleiten sie Betreuer zur Arbeit und unterstützen sie dort - sozusagen als verlängerte Arme. Auf diese Weise können die Betroffenen ihren selbstbe-

stimmten Alltag leben. Bei der Seniorenbetreuung haben die Mobilien Sozialen Dienste der Malteser das Ziel, den älteren Menschen möglichst lange ein eigenständiges Leben in den vertrauten vier Wänden zu ermöglichen. Bei Bedarf übernehmen die Betreuer grundpflegerische Tätigkeiten, helfen ihnen beim Waschen und Anziehen oder geben ihnen Essen. Die Mobilien Sozialen Dienste der Malteser leisten so einen wichtigen Beitrag zur Teilhabe an einem selbstbestimmten Leben in der Gesellschaft.

Teamleitungen vor Ort

Dienststellen Aalen/Schwäbisch Gmünd

Andreas Steiner

Telefon (07361) 9394-12

Petra Hetzel

Telefon: (07171) 92655-12

Dienststelle Ellwangen:

Seniorenpflege:

Heike Schmidgall, Martina Felber

Telefon: (07961) 9109-12

Mobile Soziale Dienste:

Ute Kaufmann, Sabine Scheiring

Telefon: (07961) 9109-16

Hausnotruf: Sorglos leben und wohnen

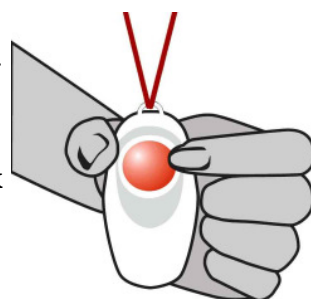


und aus eigener Kraft nicht mehr auf die Beine kommt? Die Malteser bieten mit dem Hausnotruf in solchen Fällen Sicherheit - und das rund um die Uhr.

Sie stellen ihren Kunden ein Hausnotrufgerät zur Verfügung, mit dem sie auf Knopfdruck Sprechkontakt mit den Maltesern aufnehmen können - wie beim Telefonieren, nur ohne Hörer. Und das unabhängig davon, wo man sich in seiner Wohnung gerade aufhält.

Direkter Sprechkontakt mit der Malteser-Notrufzentrale

Die Technik ist denkbar einfach. Zum Hausnotrufgerät gehört ein kleiner „Funkfinger“, der um das Handgelenk oder den Hals getragen wird. Wird dieser „Funkfinger“ gedrückt, so übermittelt er via Telefonleitung ein Signal zur Malteser Notrufzentrale, ganz gleich, an welchem Punkt man sich gerade zu Hause aufhält.

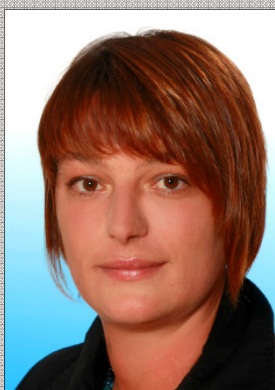


In der Notrufzentrale meldet sich ein Mitarbeiter, der die Situation erfragt und gleichzeitig alle relevanten Daten des Kunden auf dem Monitor abrufen. Er bleibt die ganze Zeit über direkte Kontaktperson und leitet entsprechende Hilfsmaßnahmen ein - vom Hintergrund- oder Pflegedienst bis hin zum Rettungsdienst und Notarzt bei schweren Notfällen.



Hilfe auf Knopfdruck

In der vertrauten Umgebung alleine bis ins hohe Alter oder auch bei schwerer Erkrankung leben zu können - diesen Wunsch haben viele Menschen. Doch was geschieht, wenn man zu Hause stürzt



Julia Haag

**Servicenummer für den Bezirk Nord- und Ostwürttemberg
alle Dienststellen: (07171) 926 55-16
E-Mail: hausnotruf-now@malteser.org**

Lecker und gesund für jeden Geschmack

Viele Menschen genießen gerne einmal am Tag eine schmackhafte und gesunde warme Mahlzeit, möchten oder können diese aber nicht mehr selbst zubereiten. Der Malteser Menüservice ist für sie die perfekte Lösung.

Qualität hat beim Malteser Mahlzeitendienst oberste Priorität. Alle angebotenen Gerichte werden aus frischen Zutaten und nach den neuesten ernährungswissenschaftlichen Erkenntnissen zubereitet. Dabei können die Kunden täglich unter sechs verschiedenen, an ihre Bedürfnisse angepassten Gerichte ihre Wahl treffen.

Sowohl Diabetiker als auch Vegetarier kommen so auf ihren Geschmack. Herzhafte Hausmannkost oder leichte Vollwertmenüs stehen ebenso auf der Speisekarte, wie natriumarme, cholesterinarme oder glutenfreie Kost. Der Menüplan ändert sich im Wochenrhythmus. Das garantiert den Kunden besonders viel kulinarische Abwechslung. Selbst-



verständlich beraten die Mitarbeiter des Malteser Mahlzeitendienstes gerne über das aktuelle Angebot und helfen den Kunden, ein Menü auszuwählen, das ihrer persönlichen Vorliebe am besten entspricht.



**Sabine
Schröder**

**Servicenummer für den Bezirk
Nord- und Ostwürttemberg:
(07361) 9394-16**

**E-Mail:
menueservice-now@malteser.org**



auf die gesetzlich vorgeschriebene spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV) haben die vernetzte Zusammenarbeit und die Abstimmung mit dem Hausarzt, dem Krankenhaus und den Hospizdiensten beim Malteser Palliativpflegedienst einen hohen Stellenwert. Ein zentrales Palliative Care Expertenteam begleitet die Patienten und schafft gemeinsam mit den Angehörigen ein zuverlässiges und auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmtes Netzwerk, in dem die Betroffenen aufgefangen werden. Dabei kooperieren die Pflegekräfte eng mit dem Palliative Care Team und den Hospizdiensten

im Ostalbkreis. Deren ehrenamtliche Helferinnen und Helfer widmen sich vor allem der psychosozialen Betreuung der Patienten und deren Angehörigen.

Sterben in Würde

Schwerstkranke Menschen leiden in ihrer letzten Lebensphase häufig an zahlreichen körperlichen Schmerzsymptomen. Oft geht damit auch seelische Not einher. Der Palliativpflegedienst der Malteser bietet ihnen Unterstützung zu Hause in der gewohnten Umgebung an. Die hochqualifizierten und in der Palliativpflege speziell ausgebildeten Mitarbeiter haben sich zum Ziel gesetzt, den Betroffenen und ihren Angehörigen so viel Lebensqualität wie nur möglich zu geben.

Menschliche Nähe ist dabei enorm wichtig. Das Palliativpflegeteam versucht, gemeinsam mit dem Patienten, seinen Angehörigen und Freunden diesen Abschnitt lebenswert und schmerzfrei zu gestalten. Dabei werden die individuellen Bedürfnisse jedes Patienten berücksichtigt.

Koordination durch einen Ansprechpartner

Die spezielle Palliativpflege durch qualifizierte Pflegefachkräfte wird von einem Ansprechpartner organisiert und koordiniert. Menschen, die an einer nicht heilbaren, fortschreitenden Erkrankung leiden und nur noch eine beschränkte Lebenserwartung haben, sind oftmals auf eine aufwändige medizinische Versorgung angewiesen. Im Blick

Palliativmedizin

Das Wort „palliativ“ leitet sich ab vom lateinischen „**pallium**“ - der Mantel - beziehungsweise von „**palliare**“ - mit dem Mantel bedecken, lindern.

Ansprechpartner vor Ort

Dienststelle Aalen/Schwäbisch Gmünd:

Andreas Steiner, Pflegedienstleiter

Telefon: (07361) 9394-12

Petra Hetzel

Telefon: (07171) 92655-12

Dienststelle Ellwangen:

Heike Schmidgall, Martina Felber

Telefon: (07961) 9109-12

Intensivpflege in vertrautem Umfeld

Schwerstkranke und pflegebedürftige Menschen können dank des überregional tätigen ambulanten Intensivpflegedienstes der Malteser in ihrem häuslichen Umfeld bleiben und trotzdem nach klinischem Standard versorgt werden. Das erhält die Lebensqualität und bewahrt die Eigenständigkeit.

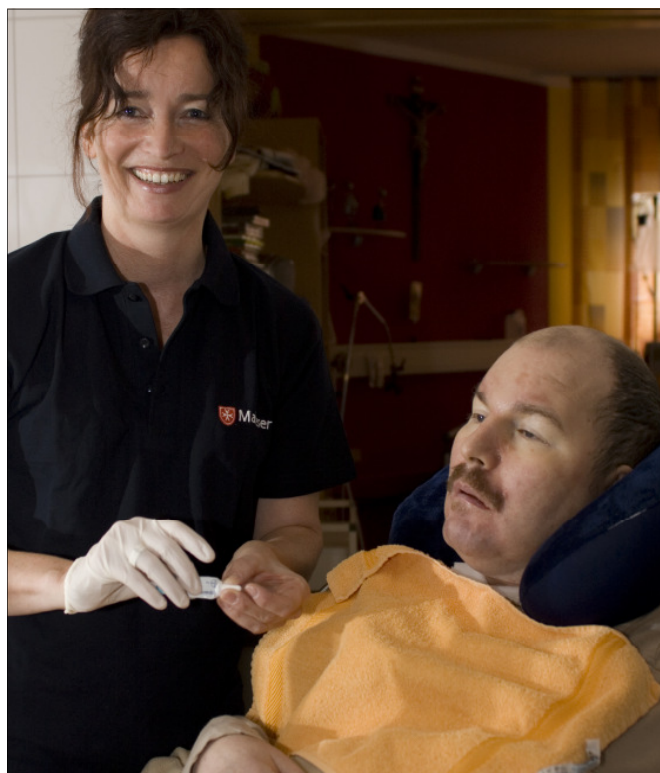
Zu Hause in der vertrauten Umgebung werden die Patienten von examinierten Pflegefachkräften ganz nach den individuellen Erfordernissen betreut. Dies ist vor allem für jene Menschen von unschätzbarem Wert, die aufgrund einer Erkrankung oder eines Unfalls auf die lebensnotwendige Unterstützung durch technische Geräte, wie zum Beispiel Beatmungsgeräte, angewiesen sind.

Um den Patienten ein Höchstmaß an Selbstbestimmung zu ermöglichen, unterstützen die Malteser sie außerdem unter anderem bei der Freizeit- und Alltagsgestaltung. Die spezielle Behandlungs- und Grundpflege ist ein Kernbereich des Intensivpflegedienstes. Die versierte Bedienung von medizinischen Geräten gehört ebenso zum professionellen Aufgabenfeld, wie spezielle rehabilitative Lagerungs- und Bewegungskonzepte nach Bobath, Lin oder Affolter.

Zustand des Patienten stabilisieren

Durch eine ganzheitliche und aktivierende Pflege versuchen die qualifizierten Mitarbeiter in Zusammenarbeit mit allen Beteiligten den Zustand der Patienten zu stabilisieren und, so weit als möglich, zu verbessern. Eine wichtige Rolle spielt dabei auch die seelische Betreuung des Betroffenen und seiner Familienangehörigen.

In Zusammenarbeit mit den erkrankten Menschen, deren Angehörigen, dem zuständigen Hausarzt sowie den jeweiligen Therapeuten erstellen die Malteser ein individuelles Versorgungskonzept, das speziell auf die Bedürfnisse der erkrankten Menschen abgestimmt ist. Bereits bei der



Überleitung aus der Klinik stehen die Mitarbeiter den Patienten, deren Angehörigen und der Klinik beratend und unterstützend zur Seite.



**Alexia
Jankowski
Pflegedienstleitung
Intensiv-
pflegedienste**

Telefon: (07361) 93 94-15 oder -21

Sabine Stumpf

Telefon: (07361) 93 94-15

E-Mail:

intensivpflege-now@malteser.org



Malteser
...weil Nähe zählt.

Überregional

Kinderkrankenpflege Ambulant Intensiv



Intensive Versorgung der kleinsten Patienten

medizinische und pflegerische Versorgung hinaus auch psychosoziale sowie mitunter finanzielle Unterstützung.

Im Januar 2003 wurde der Kinderkrankenpflegedienst Ambulant Intensiv im Ostalbkreis gegründet. Examinierte Kinderkrankenschwestern kümmern sich um die schwerstkranken Kinder in deren häuslichem Umfeld. Die vertraute Umgebung vermittelt den kleinen Patienten ein Gefühl der Sicherheit und Geborgenheit. Zwischen einer und in schweren Fällen auch 24 Stunden sind die Kinderkrankenschwestern bei den Patienten. Die Einsätze reichen von der Nachsorge nach Operationen über die Nachbetreuung von

Die medizinische und psychosoziale Betreuung von schwerstkranken Kindern geht bei den Malteser Diensten für Kinder Hand in Hand. Vor allem Kinder mit lebensverkürzenden Erkrankungen und deren Familien benötigen über die

Frühgeborenen bis hin zur Versorgung von Kindern mit angeborenen Syndromen und Fehlbildungen. Einige werden mit Hilfe einer Maske oder über eine Trachealkanüle beatmet.

In der Intensivkinderkrankenpflege kommen die Kinderkrankenschwestern auch nachts in eine Familie, um die Eltern zu entlasten und die Geräte und deren Einstellungen zu überprüfen und zu überwachen. Die Eltern und Geschwister werden in der Pflege angeleitet und in die Versorgung mit einbezogen.

Einen besonderen Stellenwert nimmt die palliative Versorgung und Sterbebegleitung von Kindern ein. Seit 2008 veranstalten die Dienste für Kinder deshalb zusammen mit der Süddeutschen Kinderhospizakademie in Bad Grönenbach die Weiterbildung „Palliative Care für Kinder“ für Fachkräfte.



**Eveline
Raddatz
Kinderkranken-
schwester,
Pflegedienstlei-
tung**

Telefon: (07361) 93 94-21

E-Mail:

kinderkrankenpflege@malteser.org





Kinderhospizdienst: Ansprechpartner für Familien



Zuhören, helfen und unterstützen

Schon kurz nach der Gründung des Kinderkrankenpflegedienstes Ambulant-Intensiv erkannten die Fachkräfte die Notwendigkeit einer weiterführenden psychosozialen Familienbegleitung. Die Eltern von schwerstkranken Kindern mit einer lebensverkürzenden Krankheit haben oftmals weder psychisch und physisch die Kraft und die Möglichkeit, sich ausreichend um die gesunden Geschwisterkinder zu kümmern. Im Januar 2004 wurde deshalb der Kinderhospizdienst unter der Trägerschaft des Malteser Hilfsdienstes e. V. ins Leben gerufen.

Geschulte Hospizpaten widmen sich seitdem ehrenamtlich den Familien mit unheilbar erkrankten Kindern und begleiten sie oft über eine lange Zeit. Mit ihren regelmäßigen Besuchen entlasten sie die Familien und widmen ihre Zeit und Aufmerksamkeit in erster Linie den gesunden Geschwisterkindern. Sie spielen mit ihnen, sprechen mit ihnen über ihre Trauer und Unsicherheit und sind einfach für sie da. Viele Kinder erleben die Besuche „ihrer“ Patin als eine sehr wichtige Zeit. Sie vermitteln ihnen ein Stück Kontinuität und Stabilität. Auch über den Tod des kranken Kindes hinaus bleiben sie wichtige Vertrauenspersonen und Ansprechpart-

ner. Weil die gesunden Geschwisterkinder besonderen Rückhalt benötigen, wurde im Mai 2007 eine Trauergruppe für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren gegründet. Das Kooperationsprojekt zwischen katholischer und evangelischer Jugendseelsorge, der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft Hospiz Schwäbisch Gmünd und den Schwestern des Klosters der Franziskanerinnen Schwäbisch Gmünd wird einmal im Monat angeboten.

Seit 2010 wird außerdem in Aalen eine Trauergruppe für Kinder und Jugendliche angeboten. Sie treffen sich regelmäßig in eigens dafür geschaffenen Räumlichkeiten in der Bezirksgeschäftsstelle.

Ein weiteres Angebot für trauernde Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 15 Jahren ist die ebenfalls 2007 ins Leben gerufene Freizeitgruppe. Dort treffen sich die Mädchen und Jungen zu gemeinsamen Unternehmungen. In der Gruppe oder im Einzelgespräch mit den qualifizierten Fachkräften haben sie die Möglichkeit, über ihre Sorgen und Probleme in Zusammenhang mit ihrem erkrankten oder verstorbenen Geschwisterkind oder Elternteil zu sprechen.



Michaela Müller
Koordinatorin
Trauerbegleiterin
für Kinder und
Jugendliche

Telefon: (07361) 93 94-35

E-Mail:

kinderhospizdienst-ostalb@malteser.org
www.malteser-kinderdienste.de



Was wir sonst noch bieten...

„Bezeugung des Glaubens und Hilfe den Bedürftigen“, dieser Leitsatz begleitet die Malteser seit Jahrhunderten. Im Bezirk Nord- und Ostwürttemberg bieten sie über die pflegerischen Bereiche und sozialen Dienste hinaus ein breites Leistungsspektrum an, das den Menschen dient.

Fahrdienste bringen Kinder und Erwachsene mit Behinderungen zur Schule oder zur Arbeit und übernehmen Kranken- und Individualfahrten. Seit mehr als 25 Jahren wirken die Malteser außerdem im Rettungsdienst mit. Sie bieten einen Rückholdienst an, der erkrankte oder verletzte Menschen aus dem Ausland in ein heimatnahes Krankenhaus bringt.

Ohne ehrenamtliches Engagement wären viele Angebote der Malteser nicht möglich. Von der Breitenausbildung mit Erste-Hilfe-Kursen über die Jugendarbeit bis hin zur Kleiderkammer in Aalen, reichen die Aktivitäten der ehrenamtlichen Helfer. Sie sind beim Katastrophenschutz im Einsatz, rücken mit Rettungshunden in Krisengebiete aus, packen bei Hilfsaktionen für bedürftige Menschen mit an, besuchen Senioren zu Hause und betreiben Seniorencafés. Speziell ausgebildete Betreuungshunde kommen außerdem in Seniorenheime oder werden beim Kinderhospizdienst eingesetzt.



Impressum

Herausgeber: Malteser Hilfsdienst gGmbH, Bezirksgeschäftsstelle, Gerokstraße 2, 73431 Aalen

Redaktion und Layout: Angelika Wesner, Pressebüro Wesners Wortschmiede, Ochsenbergsteige 5, 73529 Schwäbisch Gmünd, Telefon: (07332) 92 44 45, Home: www.wesners-wortschmiede.de

Markus Zobel, stellvertretender Bezirksgeschäftsführer Malteser Nord- und Ostwürttemberg, Gerokstraße 2, 73431 Aalen, Telefon: (07361) 93 94 55